

Ökumenischer Gemeindebrief

DER HEFLACHER KIRCHENGEMEINDEN

Nr. 5/2016 – Juli bis Oktober

Sommer – Reise – Zeit

Der Sommer ist unsere Reisezeit: Viele Menschen sind unterwegs - von ihrem Wohnort und Arbeitsplatz fort, um sich zu erholen, um etwas Anderes zu erleben, um etwas Neues zu entdecken.

Seit letztem Jahr ist aber auch klar: Der Sommer ist die Zeit, wo viele Menschen aus anderen Gründen unterwegs sind von ihrer bedrohten, im Krieg befindlichen Heimat weg, um anderswo (in Europa, in Deutschland) Schutz und Frieden zu finden, um sich und ihren Familien eine bessere Zukunft zu sichern.

Der Reisesegen gilt für alle (für die Urlaubsreisenden und die Flüchtlinge): der Segen Gottes, der seit Noah und Abraham verheißt, dass Er bei uns ist, für uns da und mit uns auf dem Weg ist - wohin auch unsere Wege führen:

„Segne, o Gott,
die vor uns liegende Reise.
Segne die Fahrt und die Ankunft.
Segne die, die uns willkommen heißen,
und uns, die wir ihre Gastfreundschaft annehmen,
damit Christus in unsere Mitte komme
- beim Reisen und beim Ausruhen.“

(nach einem irischen Reisesegen aus der Iona-Community)

Ute Beckert

Gottesdienste

Sonntag, 24. Juli

17. Sonntag im Jahreskreis B

Antonius (*Fischer*) 10.30
 Wort-Gottes-Feier mit Agape,
 parallel Kindergottesdienst
 St. Josef (*Renz*) 10.30

Dienstag, 26. Juli

Joachim und Anna
 St. Josef 18.00
 (Anna u. Josef Kürzinger)

Mittwoch, 27. Juli

St. Antonius 09.00

Sonntag, 31. Juli

18. Sonntag im Jahreskreis C

St. Antonius (*Renz*) 10.30
 St. Josef (*Volkert*) 10.30
 Wort-Gottes-Feier mit Kommunion

Dienstag, 2. August

St. Josef 18.00
 (Elmar, Anna u. Uta Gramlich)

Mittwoch, 3. August

St. Antonius 09.00

Sonntag, 7. August

19. Sonntag im Jahreskreis C

St. Antonius (*Ramoso/Beckert*) .. 10.30
 St. Josef (*Renz*) 10.30

Dienstag, 9. August

Theresia Benedicta a Cruce/
 Edith Stein
 St. Josef (Klara Roth) 18.00

Mittwoch, 10. August

Laurentius
 St. Antonius 09.00

Sonntag, 14. August

20. Sonntag im Jahreskreis C

St. Antonius (*Renz*) 10.30
 St. Josef (*Wolber*) 10.30

Dienstag, 16. August

St. Josef 18.00
 (Fam. Weber und Schenkelberg)

Mittwoch, 17. August

St. Antonius 09.00

Sonntag, 21. August

21. Sonntag im Jahreskreis C

St. Antonius (*Ramoso*) 10.30
 St. Josef (*Renz*) 10.30

Dienstag, 23. August

St. Josef 18.00

Mittwoch, 24. August

Bartholomäus
 St. Antonius 09.00

Sonntag, 28. August

22. Sonntag im Jahreskreis C

St. Antonius (*Fischer*) 10.30
 Wort-Gottes-Feier mit Agape
 St. Josef (*Renz*) 10.30

Dienstag, 30. August

St. Josef (Anna Schmid) 18.00

Mittwoch, 31. August

St. Antonius 09.00

Sonntag, 4. September

23. Sonntag im Jahreskreis C

St. Antonius (*Renz*) 10.30
 St. Josef (*Volkert*) 10.30
 Wort-Gottes-Feier mit Kommunion

Dienstag, 6. September

St. Josef 18.00
 (Babette u. Alois Hekel)

Mittwoch, 7. September

St. Antonius 09.00

Sonntag, 11. September**24. Sonntag im Jahreskreis C**

St. Antonius (*Kugler*) 10.30

St. Josef (*Renz*) 10.30

Kollekte: Welttag der
 Kommunikationsmittel

Dienstag, 13. September

Johannes Chrysostomus
 St. Josef 18.00

Mittwoch, 14. September

Kreuzerhöhung
 St. Antonius 09.00

Freitag, 16. September

Kornelius und Cyprian
 Ev. Matthäuskirche 18.00
 Ök. Gottesdienst für Schulanfänger
 (s. Bericht)

Samstag, 17. September

St. Antonius 09.00
 Ök. Gottesdienst für Schulanfänger
 (s. Bericht)
 St. Josef (*Kugler*) 18.00

Sonntag, 18. September

25. Sonntag im Jahreskreis C
 St. Antonius (*Renz*) 10.30
 St. Josef (*Kugler*) 10.30
 Einführung neuer Ministranten
 (s. Bericht)

Dienstag, 20. September

St. Josef 18.00

Mittwoch, 21. September

Matthäus
 St. Antonius 09.00

Samstag, 24. September

St. Josef 15.00
 Ök. Gottesdienst für Kleinkinder
 und ihre Eltern (s. Bericht)
 St. Josef (*Renz*) 18.00

Sonntag, 25. September**26. Sonntag im Jahreskreis C**

St. Antonius (*Ramoso*) 10.30
 St. Josef (*Renz*) 10.30
 Kollekte:
 Caritasherbstsammlung (s. Bericht)

Dienstag, 27. September

St. Josef 18.00

Mittwoch, 28. September

St. Antonius 09.00

Samstag, 1. Oktober

St. Josef (*Renz*) 18.00

Sonntag, 2. Oktober**27. Sonntag im Jahreskreis C**

Erntedankfest
 St. Antonius (*Renz*) 10.30
 St. Josef (*Calderon*) 10.30

In den Sommerferien finden
 in St. Josef samstags
 keine Eucharistiefiern statt.
 In St. Paul ist um 18.30 Gottesdienst.

Rosenkranzgebet

Di 17.25, St. Josef

Beichtgelegenheit

Termin für ein Beichtgespräch
nach telefonischer Anmeldung bei
Pfarrer Kugler, Telefon 6 49 65 12

Laudes

Fr 8.30, St. Antonius, Franziskussaal
anschl. Frühstück.

Kroatische Gemeinde

So 9.00, Eucharistiefeier

Marienhospital, Böheimstraße 37

Kapelle - Eucharistiefeiern:

So 9.00, Di 17.00, Do 7.30,

Mi u. Fr 17.30

Änderungen und zusätzliche Hinwei-
se sind zeitnah der Hinweistafel im
Eingangsbereich des MH zu entneh-
men

Complet - Abendgebet

in der Mitte der Woche

Mi 14-tägig, 21.00, Matthäuskirche

Einladung zum Hören und

Mitmachen der traditionellen Form
des Nachtgebetes

Bitte Sommerpause beachten!

Ökumenische Andachten

Gradmann-Haus

Do 28. Juli und 15. September, 15.45,

Föhrenbühlstraße 10

Atemholen im Alltag

Do 15. September, 19.00,

Marienhospital

Meditationsabende

„Sitzen in der Stille“

Do 15. und 29. September, 19.00,

Franziskussaal

Ökumenischer Gottesdienst

Mehrgenerationenhaus

Fr 9. September (ev.), 10.00,

Gebrüder-Schmid-Weg 13

**Kurzfristige Änderungen
sind immer möglich**

Am 2. Oktober erscheint der neue

Gemeindebrief für St. Antonius,

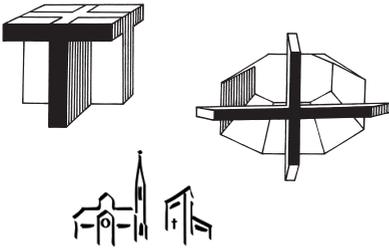
St. Josef und St. Maria. Es wird

ein Redaktionsteam geben.

Artikel und Termine können Sie

an das Pfarrbüro St. Josef bzw.

info@st.josefheslach.de schicken.



Ökumene: Initiativen für Flüchtlinge

Flüchtlinge in Heselach

Auch in unserem Stadtteil sind geflüchtete Menschen auf Unterstützung und Hilfe angewiesen. Engagierte Personen berichten über ihre Erfahrungen und über die daraus entstandenen Initiativen.

Freundeskreise der Unterkünfte für Flüchtlinge in Heselach

In Heselach befinden sich drei Unterkünfte, in denen Asyl suchende Flüchtlinge untergebracht sind. Die Größte befindet sich zentral gelegen in der Böblinger Straße, die ca. 180 Personen beherbergen kann. Die beiden verbleibenden Wohnheime in der Schickhardtstraße und Burgstallstraße bieten jeweils Platz für bis zu 80 Bewohnerinnen und Bewohner. Betrieben werden die Einrichtungen von der Evangelischen Gesellschaft (eva), der Arbeiterwohlfahrt (AWO) und der Caritas mit angestellten Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern.

Für alle drei Einrichtungen hat sich jeweils ein Freundeskreis von Ehrenamtlichen gebildet, die sich zum Ziel gesetzt haben, gemeinsam mit den Flüchtlingen abseits behördlicher Verfahrensweisen erste Schritte zu einer erfolgreichen Integration und Sozialisation in unsere Gesellschaft zu gehen. Das können dann im Einzelfall sehr verschiedene Aktivitäten sein wie Deutsch lernen, Nachhilfe

für schulpflichtige Kinder, Sport und gemeinsame Feste feiern. Sehr aktiv ist der Freundeskreis (FK) in der Böblinger Straße mit einem sehr vielseitigen Angebot, über das man sich gut informieren kann, auf:

<http://freundeskreis-süd.de/#aktuelles>.

Es versteht sich von selbst, dass alle Freundeskreise jederzeit offen sind für Menschen, die sich mit eigenen Ideen einbringen oder bei bestehenden Aktivitäten mitmachen wollen. Gelegenheit dazu gibt es bei den regelmäßigen Treffen zusammen mit den Hauptamtlichen der Träger. Über Termine und Ort kann das ev. Gemeindebüro Auskunft geben.

Das ist so der Rahmen, in dem wir ehrenamtliche Helfer uns bewegen. Hier aber wollen wir auch erzählen, was uns selbst bewegt. Brigitte: „...Ein anfangs sehr scheues Mädchen aus Afghanistan kam letzten Juli zu mir als ehrenamtliche Lehrerin in der Burgstallstraße. Es ging los mit viel Anschauung, spielen und sprechen. Bereits im Oktober konnte Arja einfache Sätze fehlerlos an die Tafel schreiben. Einmalig! Heute helfe ich ihr nur bei schwierigen Matheaufgaben und deutscher Grammatik.

Arja lacht jetzt sehr viel ...“

Florence: „Suleman und Simon, Ali und Teums kommen aus Eritrea und suchen in Deutschland ein neues Heim. Und was haben diese vier Männer noch gemeinsam? Sie sind jung, voller Energie und treffen sich jeden Samstag mit Ehrenamtlichen vom Freundeskreis Süd, um zu laufen, neudeutsch: joggen. Ihr Ziel: die Teilnahme am Stuttgart Lauf. Auffallen werden sie dabei wohl: zum einen durch ihre einfache Ausrüstung (ausgetretene Sneakers, Jeanshosen ...), zum anderen durch ihre positive Ausstrahlung.

Ihre Integration? Läuft ...!“

Natürlich ließen sich noch viele, viele Schilderungen und Erlebnisse sammeln. Denn jedes soziale Engagement eröffnet einen eigenen Schatz an Erfahrungen.

Nur vor einem muss man sich hüten: Idealisieren sollten wir nicht.

Sonst wird aus Hilfsbereitschaft und Engagement schnell Frust. Es sind Menschen gekommen, keine Engel. Menschen, die großes Leid erfahren haben, mit Schwächen und Stärken, Menschen, die anders sind und nicht immer sofort unsere Erwartungen erfüllen können. So begeben wir uns mit ihnen auf einen Weg, der uns die Fähigkeit abverlangt, das Andere im Anderen zu respektieren. In der Aufgabe fühle ich mich als Christ gut aufgehoben.

Thomas Witecka

I. Flüchtlingscafé im Generationenhaus Heschl

Was tun mit einem sozialen Stadtteilcafé, das mangels ehrenamtlicher Mitarbeiter schon um 17.00 schließen muss, obwohl die Gäste sich über längere Öffnungszeiten freuen würden? Und was tun mit hunderten Interessierten, die sich ehrenamtlich in der Flüchtlingsarbeit des Freundeskreises Süd engagieren wollen, wenn in den Flüchtlingsheimen Heschl an sich nur ein paar Dutzend Stellen für Engagierte vorhanden sind? Man bringt beides zusammen. Und so eröffnete im Oktober vergangenen Jahres das Flüchtlingscafé im „Café Nachbarschaft“. Dort können nun Einheimische und Flüchtlinge, Lehrer und Schüler, Ehrenamtliche und Gäste zusammen Zeit verbringen, sich kennenlernen und voneinander lernen. Das Publikum ist eine sehr bunte Mischung aller möglichen Altersgruppen, Nationalitäten und Konfessionen, die auf beiden Seiten des Tresens – als Mitarbeiter oder Gast – ihren Platz

finden. Das Angebot im „Café Nachbarschaft“ reicht von der einfachen Tasse Kaffee zur Zeitung, über Hausaufgabenhilfe für Kinder, einer spaßigen Runde Mensch-ärgere-Dich-nicht bis hin zum Deutschunterricht für Flüchtlinge und die Unterstützung der Gäste bei der Wohnungs- und Jobsuche.

Geleistet wird dies durch den unermüdeten Einsatz aller Mitarbeiter und Gäste, von denen das Café lebt. Zu den regelmäßigen Veranstaltungen im Generationenhaus Heschl: wie z.B. dem Stadtteilkino, den Proben des One-World-Chors und zu weiteren Kultur- und Informationsveranstaltungen sind alle herzlich eingeladen.

Michael Schwartz

II. Flüchtlingscafé

Georg Unterlinner kam zur Mitarbeit im Flüchtlingscafé „wie die Jungfrau zum Kind“. Nachdem er letztes Jahr seinen Job als Fluglotse beendet und seinen Ruhestand angetreten hatte, war er im August bei einer großen Informationsveranstaltung des Freundeskreises Flüchtlinge Böblinger Straße. Dort wurden ehrenamtliche Helfer für das Flüchtlingscafé gesucht, das täglich von 17.00–20.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus in den Räumen des „Café Nachbarschaft“ geöffnet hat. Im Flüchtlingscafé treffen sich viele regelmäßig zum Deutsch-Lernen in kleinen Gruppen, und auch mancher sozial Bedürftige hat gemerkt, dass er dort bis 20.00 Uhr ein Dach über dem Kopf genießen kann, dass die Flüchtlingsarbeit also auch für ihn nicht unbedingt die gefürchteten Einbußen, sondern in diesem Fall etwas Gutes gebracht hat. Jedes Getränk gibt es für eine „Spende“ von 20 Cent. Die Helferinnen und Helfer gehören allen Altersstufen an und kommen nicht nur aus Heschl. Im Café verständigt man

sich in allen Sprachen und manchmal auch mit Händen und Füßen oder mit Hilfe von Handys, die beim Übersetzen helfen. Das Flüchtlingscafé ist der ideale Ort, um mit den Flüchtlingen in kleinen Gruppen Deutsch zu üben. Dies wird auch von den Meisten genutzt, und nur selten hat man das Gefühl, dass die Menschen nur nach Deutschland gekommen sind, um sich ein „schönes Leben“ zu machen, sondern sie wollen die deutsche Sprache lernen. Die Geschwindigkeiten, in denen Deutsch gelernt wird, sind überraschend unterschiedlich. So hat es ein Café-Gast geschafft, innerhalb von drei Monaten so gut Deutsch zu lernen, dass er jetzt in einer Pizzeria mitarbeiten kann. Die rückläufigen Flüchtlingszahlen sind im Flüchtlingscafé nicht zu spüren, da viele schon Stammgäste geworden sind. Wer gerne mithelfen möchte, kann im ev. Gemeindebüro, Telefon 6 40 66 01 die Kontaktdaten erfragen. Das Interview führte Rebecca Schaich.

Café Nachbarschaft
Generationenhaus Heselach
Gebrüder-Schmid-Weg 13
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00– 17.00
Flüchtlingscafé
Mo – Fr 17.00– 20.00
Sa – So 10.00 – 20.00
<http://gebrueder-schmidzentrum.de>

Der OneWorld-Chor probst nun regelmäßig

Die Idee für einen gemeinsamen Chor mit geflohenen Menschen, Heselachern und Mitgliedern des Freundeskreises Flüchtlinge Süd entstand im vergangenen November. In Vorbereitung auf das Willkommensfest im Alten Feuerwehrhaus sollte mit einem Projektchor das Lied „We are the world“ aufgeführt werden.

Als die ca. 60 SängerInnen dann mit diesem Song und dem eriträtschen Lied „Nesamama“ auf der Bühne loslegten, führte das zu ausgelassener Stimmung im vollbesetzten Alten Feuerwehrhaus. Es folgte ein zweiter Auftritt beim Bazar der Kreuzkirche.

Im März 2016 organisierten wir für den Gottesdienst zum Thema „Auch ihr wart fremd“ mit Asylpfarrer Joachim Schlecht in der Matthäuskirche nochmals einen Projektchor. Syrische und irakische Flüchtlinge ergänzten mit dem arabischen Lied „Janah, Janah“ unser Repertoire. Ein hebräisch-arabischer Friedenstanz, bei der sich auch Gottesdienstbesucher einreihen, war der schöne Abschluss dieses Chorprojekts.

Das gemeinsame Singen und die Zeit miteinander bei den Proben, bei den Kaffee- und Kuchenpausen und beim gemeinsamen Feiern nach den Auftritten war für alle Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis. Es fanden Begegnungen, Gespräche und beginnende Freundschaften unter Menschen statt, die im normalen Alltag nichts miteinander zu tun hätten. Die Organisation dieser zeitlich befristeten Chorprojekte war für die Initiatoren jedoch sehr zeitintensiv, und immer wieder bekamen wir weitere Auftrittseinladungen. So entschlossen wir uns zu dem Wagnis, einen beständigen Chor zu gründen. Einen Chor, der die unterschiedlichsten Menschen der Nachbarschaft zusammenbringt – entsprechend einer Textzeile in unserem ersten Lied „Wir sind alle Kinder dieser einen Erde“ wurden wir so zum „OneWorld“-Chor. Im Juni begannen wir mit den Chorproben. Schon beim ersten Mal waren wir wieder ein bunter Haufen mit Kindern, einigen RollstuhlfahrerInnen vom Generationenhaus, Besuchern und Ehrenamtlichen vom Nachbarschaftscafé, dem Flüchtlingscafé,

Flüchtlingen verschiedener Unterkünfte, Nachbarn und weitere Menschen auch über den Stadtteil hinaus. Eine echte Herausforderung für unseren Chorleiter Arnd Pohlmann ... Wir proben zweimal im Monat, jeweils sonntags um 15.00 Uhr im Generationenhaus Heschlach. Im August ist Sommerpause. Im September treffen wir uns am 11. und 25. September. Wir laden Sie alle herzlich ein, in unserem ungewöhnlich bunten und sehr charmanten Chor mitzusingen. Einsteigen ist jederzeit möglich und Vorerfahrung ist nicht nötig. Gerne können Sie auch Freunde, Kinder, Flüchtlinge, Mitschüler, Oma und Opa, Familienangehörige, Nachbarn von der Straße, zum Mitsingen einladen, oder gleich gemeinsam kommen und mitsingen. Mitgebrachter Kuchen für die gemeinsame Kaffeepause findet natürlich begeisterte Abnehmer.

Britta Wente/Arnd Pohlmann

Für Interessierte:

OneWorldChor@freundeskreis-sued.de
oder Telefon: 0170 - 2 709 7 68

Spendenkonto:

Betreff „OneWorld-Chor“

Ev. Kirchengemeinde Heschlach:

IBAN DE40 6005 0101 002 1177 19.

Begegnungs-Sommerfest

Do 8. September, 11.00, Marienplatz
Zum Ende der Sommerferien laden wir alle Heschlacher/ innen zu einem Begegnungsfest mit Flüchtlingen aus unserem Stadtteil herzlich ein. Im schönen Gemeindegarten, Kremmlerstr. 68 im Sonnenberg, ist Raum für Fußball-, Volleyball- und Boccia-Spiele, wie auch für andere Aktionen, wie z.B. gemeinsames Singen ... Das gemütliche Zusammensitzen macht noch mehr Spaß, wenn vorher gemeinsam gekocht und gegrillt wird und sicher ist, dass möglichst viele hinterher

beim Aufräumen und Spülen mithelfen. Wenn Sie Lust haben, an dieser Begegnung teilzunehmen und sogar noch eine kleine Aufgabe übernehmen wollen, melden Sie sich bitte im ev. Gemeindebüro. Unter Berücksichtigung Ihrer Wünsche und Stärken (z.B. beim Kuchenbacken oder Fahrdienst) können wir dann zusammen die Arbeitsteilung festlegen. Wir hoffen natürlich auf das Wohlwollen der Sonne, wollen uns aber ggf. von einer schlechten Wetterlage nicht abschrecken lassen.

Für das Vorbereitungsteam:

Gerlinde König-Saxena

Ökumene: Mobile Jugendarbeit

Wechsel in der Leitung der Mobilen Jugendarbeit Süd

Wir danken Jonas Puhm sehr herzlich für sieben engagierte Jahre Leitung der Gesellschaft für Mobile Jugendarbeit im Stuttgarter Süden, in denen viel angepackt wurde, und wünschen ihm für seine neue Aufgabe – wieder in der Mobilen Jugendarbeit, aber der Heimat näher und damit familienfreundlicher – ein ebenso gutes Händchen und viel Freude.

Wir freuen uns sehr, dass Denisa Hertl am 1. Juli die Leitung der Mobilen Süd übernommen hat und wünschen ihr ein gutes Ankommen und Miteinander in und mit dem Mitarbeiterteam bei allen Herausforderungen und viel Freude bei der Arbeit. Im Folgenden eine Verabschiedung und kurze Vorstellung von beiden.

Klaus-Peter Huber,

1. Vorsitzender des Vorstands

Abschied

Nach sieben Jahren „Mobile Jugendarbeit Stuttgart-Süd“ heißt es für mich jetzt: Abschied nehmen. Schweren Herzens! Ich bin 2005 im fernen Ost-Afrika auf das Konzept der Mobilen Jugendarbeit gestoßen, wollte es 2009 in Stuttgart (der Geburtsstadt der Mobilen Jugendarbeit anno 1967) einfach mal kennen lernen und habe es lieben gelernt...

Es ging mir darum, meine (Arbeits-) Zeit sinnvoll für Jugendliche und junge Erwachsene einzusetzen, die aus verschiedenen Gründen nicht mit „Chancengleichheit“ gesegnet sind. Es ist nun mal leider (stellenweise) typisch für unsere Gesellschaft, einige Mitglieder durchs Netz fallen zu lassen. Die Mobile Jugendarbeit habe ich immer als das verstanden, was (auf freiwilliger Basis) eine Art von engmaschigem und einfach nur für die Jugendlichen existierendem Sicherheitsnetz darstellt. Viele Jugendliche haben heute keinen Erwachsenen als Ansprechpartner mehr, dem sie sich anvertrauen können, der sie akzeptiert genauso wie sie sind, der sich für sie einsetzt und an sie glaubt. Das genannte (Sicherheits-) Netz herzustellen war nicht immer einfach, aber durch ein starkes Team, viele fruchtbare Kooperationen und nicht zuletzt auch durch die Unterstützung Ihrer Gemeinden hat es gut geklappt, die richtigen und wichtigen Knoten zu knüpfen. Die Mobile Jugendarbeit ist seit ihrer Gründung 1993 gut im Stadtteil verankert und wird durch die Jugendlichen nachgefragt und von Kooperationspartnern geschätzt (was auf Gegenseitigkeit beruht).

Dankbar für die gute und sehr lehrreiche Zeit als Teil der Mobilen Jugendarbeit Stuttgart-Süd, werde ich die sieben Jahre in sehr guter Erinnerung behalten. Meinem Team und der nachfolgenden Teamleitung, Denisa Hertl, wünsche ich

auf dem weiteren Weg alles Gute und hoffe, dass Sie als Gemeinden und als Gesellschafter weiterhin so engagiert mit an Bord sind. Herzlichen Dank!

Jonas Puhm

Neue Leitung bei den Mobilen

Ich bin 27 Jahre und seit 2014 in Stuttgart. Geboren bin ich in Ellwangen (Ostalb). Zu meinem beruflichen Werdegang ist zu sagen, dass ich eine klassische Erzieherinnenausbildung absolviert habe und mich nach meiner ersten beruflichen Tätigkeit in der Kinder- und Jugendpsychiatrie entschieden habe, „weiterzumachen“ und zu studieren, erst Frühe Bildung (B.A.) und anschließend Bildungswissenschaften (M.A.), beides an der PH Schwäbisch Gmünd. Seit Oktober bin ich nun beim Caritasverband und in der Mobilen Jugendarbeit tätig, sowie im Projekt Berufseinstiegsbegleitung. Ich fühle mich nach wie vor sehr wohl in Stuttgart, wie auch im Verband und freue mich auf neue Erfahrungen, tolle Begegnungen wie auch eine spannende und prägende Zeit als Teamleitung im Stuttgarter Süden.

Denisa Hertl

Ökumene: für Familien

Ökumenischer Krabbel- und Familiengottesdienst

„Jesus macht viele Menschen satt“

Sa 24. September, 15.00, St. Josef
Wir erleben die Geschichte, in der viele Menschen einmal ganz großen Hunger hatten. Aber es gab nicht genügend zu essen. Wie gut, dass Jesus da ist und hilft. Bei ihm kommt keiner zu kurz und alle werden satt. Ab 15.00 ist Zeit zum Ankommen und Basteln. Um 15.30 geht der Gottesdienst los. Anschließend ist Beisammensein bei Saft, Kaffee und Gebäck. Herzliche Einladung!

Neue FSJlerin in der ökumenischen Musikarbeit

Mein Name ist Borbala Kocsis, genannt Bobi, und ich werde ab September ein FSJ in der Kirchengemeinde Heselach absolvieren. Mein Einsatz bei dieser FSJ-Stelle ist aufgeteilt in die Mithilfe im Lerchenrainkindergarten (50 %) und die Unterstützung der Ökumenischen Kirchenmusik bei Frau Degenhardt (50 %). Ich komme aus dem Stuttgarter Osten, bin 16 Jahre alt und habe diesen Sommer die Realschule erfolgreich abgeschlossen. Ich freue mich darauf, hier anfangen zu können und hoffe, es wird ein schönes Jahr.

Borbala Kocsis

Instrumentenvorstellung Heselach

Sa 24. September, 10.30-12.30,
Kreuzkirche

Auch in diesem Herbst findet wieder die alljährliche Instrumentenvorstellung in der Kreuzkirche und den angrenzenden Räumen statt. Vermutlich wird die Veranstaltung dieses Jahr eine verkleinerte Form haben, da in den Räumen des Gemeindehauses umgebaut wird, und uns nicht alles wie sonst zur Verfügung steht. So könnte es sein, dass wir die zeitliche Abfolge ändern und hintereinander vorstellen. Das wird aus den Werbhandzetteln zu ersehen sein. Die Vorstellung der verschiedenen Instrumente ist getragen von 14 Musiklehrern in und um Heselach und gewährt interessierten Kindern im Grundschulalter mit ihren Eltern einen Einblick in den Instrumentalunterricht, der vor Ort angeboten wird.

Der erste Teil der Veranstaltung findet für alle gemeinsam in der Kirche statt: Die Lehrer, oder auch deren Schüler, geben ein kurzes musikalisches und verbales Statement zu ihren Instrumenten ab. Mit dabei sind die Instrumente Blockflöte, Querflöte, Violine, Violoncello, Kontrabass, Trompete, Posaune, Schlagzeug, Saxophon, Gitarre und Klavier. Anschließend verteilt sich die Vorstellung auf verschiedene Räume in Kirche und Gemeindehaus, sodass die Kinder mit ihren Eltern in etwas kleinerem Rahmen das eine oder andere Instrument selber ausprobieren und Fragen dazu stellen können.

Gabriele Degenhardt

Ökumenischer Kinderbibeltag mit Übernachtung am 22./23. Oktober

Wir laden alle Kinder von der ersten bis zur sechsten Klasse aus dem evangelischen Bezirk Süd und den katholischen Kirchengemeinden Antonius, Josef und Maria zu einem spannenden Thema ein: Josef - träum weiter!

Ute Beckert

Ökumene: Unterwegs

Ausflug nach Gaildorf und Umgebung der evangelischen Gemeinde

Sa 17. September, 8.00,

Erwin-Schoettle-Platz

An folgenden Orten werden wir Station machen: Marhördter Sägemühlensmuseum, Frickenhofen, Gaildorf mit Schlossbesichtigung und zum Abschluss der beliebte Waldsee bei Fornsbach. Abfahrt: 8.00, Rückkehr gegen 18.00. Unkostenbeitrag pro Erwachsenen 35,- Euro (incl. Brezel-Sektfrühstück, Mittagessen (ohne Getränke) und Führung). Kassiert wird im Bus. Alle Kinder sind frei! Niemand soll aus finanziellen Gründen zu Hause bleiben. Ein Zuschuss ist möglich. Fragen Sie nach. Wir freuen uns auf einen erlebnisreichen Tag mit Ihnen!

Anmeldung im ev. Gemeindebüro,
Tel.: 6 40 66 01

Ökumenische Herbstreise ins Altmühltal vom 11. – 13. Oktober

Unser Motto:

Hören und sehen staunen und lernen

1. Tag: Nördlingen – Wolframs-Eschenbach – Weißenburg (Hotel); 2. Tag: Eichstätt – Burg Prunn (bei Essing)
3. Tag: Rückfahrt über Pappenheim, Solnhofen, Donauwörth (dort Aufenthalt). Die Rückfahrt wird variabel gestaltet werden. Kosten: ca. 360,- Euro.

Herzliche Einladung an alle Interessierten! Informationen und Anmeldung bei Edeltraud Hasmmüller,
Mail: hasmueller@st.josefheslach.de



Gepa-Verkauf nach den Gottesdiensten

St. Josef: 18. September

Ökumenische Schulanfänger-Gottesdienste

Heslach, Fr 16. September, 18.00,
ev. Matthäuskirche

Kaltental, Sa 17. September, 9.00,
St. Antonius

Der Segen für die Jungen und Mädchen, die einen neuen Abschnitt in ihrem Leben beginnen, steht im Mittelpunkt der Feier. Alle Kinder, die im Herbst in die Schule kommen, und ihre Familien sind herzlich eingeladen.

Familienfrühstück

So 25. September, 9.00,
Gemeinderaum St. Josef

Hier und jetzt helfen

Unter diesem Motto ruft die Caritas vom 17. bis 25. September 2016 zur Sammlung auf. 40 Prozent des Sammlungsergebnisses bleiben in den Stuttgarter Kirchengemeinden für karitative Aufgaben.

Feierliche Aufnahme der Ministranten

So 18. September, 10.30, St. Josef
Seit ihrer Erstkommunion am 10. April und 17. April haben sich Kinder in St. Antonius und in St. Josef getroffen, um in den Ministrantendienst reinzuzuschnuppern.

Die Oberminis haben Ihnen gezeigt, welche Dienste sie in Zukunft übernehmen dürfen. Dazu gehört der Altdienst: das Bringen des Brotes und das Einschenken

des Weines. Aber es wurde natürlich nicht nur gelernt, sondern es gab auch Zeit zum Reden und Spielen.

Am 18. September werden die Kinder im Gottesdienst ihre Mini-Plakette bekommen und gehören damit zur Familie der Ministranten. Wir freuen uns auf unseren Nachwuchs und die tolle Zeit zusammen.

Madeline Plapp

Für den Erntedankaltar

So 2. Oktober bitten wir um Obst, Gemüse und haltbare Lebensmittel. Die Gaben können am Samstag in den Kirchen abgegeben werden.

In St. Antonius sind sie für die Obdachlosenarbeit von Pfarrer Roland Renz bestimmt. Die Gaben von St. Josef kommen der „Schwäbischen Tafel“ zugute.

Herzlichen Dank!

Gemeindeausflug

Mo 3. Oktober, 8.00,

Erwin-Schoettle-Platz

Unser Gemeindeausflug führt uns dieses Jahr nach Augsburg und in die nicht weit davon entfernte Abtei Oberschönenfeld.

Nach einer Führung durch die Renaissance- und Fuggerstadt (Fuggerei, St. Anna und St. Moritz) sind wir dann zum Mittagessen und zu möglichen weiteren Erkundungen im Kloster Oberschönenfeld (barocke Klosteranlage, Volkskundemuseum, Bauernmuseum und Naturpark). In Stuttgart zurück sind wir so gegen 19.00.

Info-Blätter zum Gemeindeausflug liegen ab Mitte Juli in den Kirchen St. Antonius, St. Josef und St. Maria aus. Anmeldung ist bis zum 20. September im Pfarrbüro St. Josef. Die Fahrt- und Führungskosten von 25 Euro (Kinder bis 12 Jahren sind frei) werden im Bus eingesammelt.

Ute Beckert

Vorankündigung

Gemeindefest St. Antonius

So 9. Oktober, 10.30,

Beginn mit einem Gottesdienst, anschließend Beisammensein im Gemeindefestsaal mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen.

Ministranten

Miniaktion einmal im Monat (außer Schulferien)

Ansprechpartnerinnen:

St. Antonius: Sandra Brunini

St. Josef: Madeline Plapp, Thomas Stark

erreichbar unter:

minis@st.josefheslach.de

Öffnungszeiten der Pfarrbüros während den Sommerferien:

St. Antonius: 1. August - 9. September: donnerstags 15.00 – 17.00

St. Josef: 29. Juli - 12. August:

montags 10.00 – 12.00

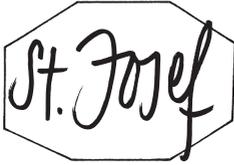
mittwochs 15.00 – 17.00

15. August – 9. September

montags und freitags 10.00 – 12.00

mittwochs 15.00 – 17.00

Bitte beachten Sie auch die Aushänge!



Es treffen sich:

Kirchenchorprobe

Do 20.00, ungerade Wochen
Gemeindsaal St. Josef
gerade Wochen Kreuzkirche

Ökumenische Kinderchöre

Gemeindehaus Kreuzkirche,
Böblinger Straße 169

Spatzenchor I Di 15.00-15.30, 4-6 J.
Spatzenchor II Di 15.45-16.15, 4-6 J.
Kinderchor I Mi 15.45-16.30, 6-8 J.
Kinderchor II Mi 16.45-17.30, 9-10 J.
Jugendchor Mi 17.45-18.45, 11-14 J.

Gymnastik für Frauen

Mo 17.45-18.45, 18.55-19.55, 20.00-21.00
u. Mi 9.00, Gemeindsaal

Tischtennis

Di 19.30, Gemeindsaal,
wir suchen dringend Interessenten,
Infos bei W. Reich, Tel. 6 77 18 67

Wandergruppe

Di 9. August und 13. September, 13.00,
Erwin-Schoettle-Platz

Mittwochsfrauen

Mi 14. September, 18.00, Gemeinderaum
„Schwabens“- wer sind „Sie“, woher kommen „Sie“ (mit Tina Maier)

Lesekreis

Mi 21. September, 19.30, Gemeinderaum
Fjodor Dostojewski – Der Spieler

Kirchengemeinderat

Di 27. September, 19.30, Gemeinderaum

Kollekten Eingang St. Josef

Afrikatag	128,25
Sternsinger	1439,93
Caritas-Fastenopfer	357,64
Misereor	591,35
Für das Heilige Land	128,54
Bischof-Moser-Kollekte	202,06
Kirchliche Berufe	51,53
Opfer d. Erstkommunionkinder	187,50
Renovabis	154,19
Katholikentag Leipzig	44,19

Ein Dankeschön an alle Spenderinnen
und Spender

Getauft wurden:

07.05. Lukas Paul Weddige
14.05. Oscar Louis Ferdinand Oechslen
29.05. Michelle Osarugue Ayemiomo
12.06. Frederick Elias Balthasar Jost-Benz
18.06. Jana Maria Neubert
18.06. Max Harri Neubert
25.06. Leandro Jesús Medina Mileci
26.06. Nikolaus Lorenz Schuster
26.06. Johannes Eduard Schuster

Getraut wurden:

25.06. Luana Mileci und
Francisco Jesus
Medina Pastrana

**Getauft wurden:**

07.05. Emma Sophie Widmann
21.05. Lisbeth Seraphine Walter
28.05. Davide Bellizzi
26.06. Elin Rae Luise Cook

Es treffen sich:**Männerkochclub**

Di 26. Juli, 23. August und
13. September, 19.00, Franziskussaal

Männerrunde

Mi 27. Juli, 31. August und
28. September, 16.00, Clubraum

Abendgesprächskreis

Di 9. August, 19.30, Clubraum

Frauentreff

Di 16. August, 19.00, Gemeindesaal,
Sommerfest
Di 6. September, 19.00, Clubraum,
Bildervortrag: Reise in den Oman

Kirchengemeinderat

Di 20. September, 20.00, Franziskussaal

Kollekten Eingang St. Antonius

Sternsinger	830,89
Caritas	164,50
Misereor	153,20
Für das Heilige Land	161,51
Kirchliche Berufe	60,05
Renovabis	93,70
Katholikentag Leipzig	47,70

Ein Dankeschön an alle Spenderinnen
und Spender

Verstorben sind:

23.06. Thekla Schmidt
24.06. Robert Gentner



Viel Glück und viel Segen wünschen wir allen unseren Gemeindemitgliedern zu ihrem Geburtstag

Bitte melden Sie sich, wenn wir Ihren Geburtstag nicht veröffentlichen sollen!

St. Josef

Juli

28. Günter Heinzmann	81
31. Ursula Peters	75

August

02. Balbina Goncalves	87
03. Käthe Hömme	84
03. Verona Steibl	84
05. Oswald Auracher	90
06. Gino Ventura	84
09. Klaus Pfaffernoschke	81
10. Manfred Fuhrmann	75
14. Nada Stajdohar	82
18. Hildegard Gensmantel	80
25. Dr.Georg Titz	80
25. Robert Buck	75
26. Karl Groh	96
28. Hannelore Haag	81

September

05. Margarethe Herr	87
06. Luise Erhardt	96
09. Dieter Heinzmann	75
12. Hildegard Barth	93
13. Leo May	80
15. Frida Gaiser	82
16. Sebastiano D'Amico	75
16. Alfredo De Jesus	75
22. Gertrud Grötzingler	92
22. Josef Reisinger	86

22. August Gensmantel	84
25. Argentino Zannini	81

Oktober

01. Wenzel Hofmann	85
02. Volker Haas	75

St. Antonius

Juli

27. Gerta Kreppel	92
31. Heinz Lutz	84
31. Anton Sing	87

August

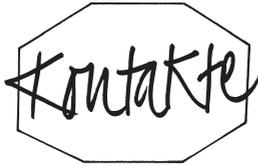
12. Ivan Harambasic	86
13. Anna Sigle	80
16. Marianne Palmer	88
21. Hermine Heisler	87

September

07. Rosa Schedl	80
12. Irma Hüttner	90
12. Elisabeth Medger	80
14. Gebhard Franz	88
17. Therese Echlter	96
26. Irmgard Vaas	82
29. Helga Geiger	75

Oktober

02. Doris Waclawczyk	75
----------------------------	----



Kath. Pfarramt St. Josef

Finkenstraße 36, 70199 S-Heslach
Tel. 6 49 65 0, Fax 6 49 65 17
info@st.josefheslach.de
Homepage: www.st.josefheslach.de

Sekretärinnen: Ulrike Pulzer und
Ingrid Heimerdinger

Öffnungszeiten des Pfarreibüros:

Mo, Mi und Fr 10.00 – 12.00,
Di und Do 15.00 – 17.30

Bruder-Klaus-Kindergarten:

Finkenstraße 39 A, Tel. 6 01 22 05
kigabruderklaus@st.josefheslach.de

„Wilde Wanne“ Kath. Kinderhaus:

Gebrüder-Schmid-Weg 9
Tel. 6 20 81 64
wildewanne@st.josefheslach.de

Öffnungszeiten der Pfarrbücherei:

Di 16.00 – 18.00, Do 17.30 – 19.30

Heimgarten Bruderrain:

Im Bruderrain 19, Tel. 60 44 40

Konten:

Kirchengemeinde St. Josef

DE49 6005 0101 0002 6246 73
BIC: SOLADEST

Gemeindec Caritasverein St. Josef,

DE85 6005 0101 0002 0397 94
BIC: SOLADEST

	KATHOLISCHE SOZIALSTATION
Pflegruppe Stuttgart-Mitte/Süd	
Der ambulante Pflegedienst der katholischen Kirchengemeinden	
Finkenstraße 34 Telefon 07 11/240882 Mobiltelefon 0172/7307061	

Kath. Pfarramt St. Antonius

Burgstraße 29, 70569 S-Kaltental
Tel. 6 87 34 47, Fax 6 87 39 17
info@st.antoniuskaltental.de
Homepage: www.st.antoniuskaltental.de
Sekretärin: Anna Regelmann

Öffnungszeiten des Pfarreibüros:

Mo und Mi 10.00 – 12.00,
Do 14.30 – 17.00

Kinderhaus Franziskus:

Burgstraße 27, Tel. 68 36 04
kihafranziskus@st.antoniuskaltental.de

Konten:

Kirchengemeinde St. Antonius,

DE35 6005 0101 0002 0200 33
BIC: SOLADEST

Franziskusverein

DE96 6005 0101 0002 1013 85
BIC: SOLADEST

Glaserhaus

Kelterstraße 27
Ansprechperson: Peter Steiert
steiert@st.josefheslach.de
Tel. 2 56 73 35

Pastoralteam

Paul Kugler, Pfarrer

Tel. 6 49 65 12
paul.kugler@st.josefheslach.de

Ute Beckert, Pastoralreferentin

Tel. 6 49 65 13
ute.beckert@st.josefheslach.de

Gabriele Fischer,

Gemeindereferentin

Andreas Hofstetter-Straka,

Pastoralreferent

Jonathan Ramoso,

Pfarrvikar

Kath. Pfarramt St. Maria
Tel. 60 01 11

Herbert Ebert, Diakon

Tel. 6 40 42 63